



Nr. 78 / 23. August 2022

Sperrfrist: heute, 18 Uhr

Große Herausforderungen für Menschen mit Haus und Hof: Vizepräsidentin von Kalben eröffnet Parlamentarischen Abend von Haus & Grund

Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Haus und Grund Kiel hat heute (Dienstag) in die Vereinshalle am Sophienblatt zum Parlamentarischen Abend geladen. Zum Auftakt der Veranstaltung thematisierte Landtagsvizepräsidentin Eka von Kalben die aktuellen Herausforderungen der Immobilienwirtschaft: steigende Energiepreise und der verantwortungsvolle Umgang mit vorhandenen Ressourcen.

„Wir müssen sicherstellen, dass alle Menschen im Land den Winter in geheizten Wohnungen verbringen können und wir gleichzeitig so viel Energie sparen wie möglich. Heizen und Strom muss für alle bezahlbar bleiben“, hob von Kalben hervor. Sie wisse natürlich auch um die belastende Situation für private Vermieterinnen und Vermieter, die bei stark gestiegenen Abschlagszahlungen in Vorkasse für die Mieterinnen und Mieter gehen müssten. „Die Politik muss zusammen mit allen Beteiligten Lösungen finden“, unterstrich die Parlamentsvizepräsidentin.

Auch losgelöst von dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen bleibe es eine grundsätzliche Herausforderung, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen, sagte von Kalben. „Die Aufgabe des Klimaschutzes, die vor uns liegt, ist immens. Wenn wir sie lösen möchten, müssen wir alle Menschen in unserer Gesellschaft einbinden.“ Sie machte deutlich, dass der Grundsatz „Eigentum verpflichtet“ ursprünglich auf die Sozialpflichtigkeit gemünzt gewesen sei. „Jetzt im Jahr 2022 ist es nicht verkehrt, dabei auch eine ‚Klimapflichtigkeit‘ im Hinterkopf zu haben.“ Der Umbau sei angesichts des Fachkräfte- und Materialmangels zwar eine große Herausforderung, betonte die Landtagsvizepräsidentin. „Wir in Schleswig-Holstein werden uns aber auch diesem harten Wind entgegenstellen.“

Sie freue sich auf einen interessanten Abend, sagte von Kalben abschließend. „Es ist gut, dass dieser wichtige Austausch nach zweijähriger Pandemie-Pause wieder stattfinden kann!“